

# Zweibrücker Rundschau

## Die Ausbildungsmesse ist zurück

Zwei Jahre lang wurde eine Erfolgsgeschichte jäh unterbrochen: Die Zweibrücker Ausbildungsmesse ZAM ist in den Jahren 2020 und 2021 den Corona-Beschränkungen zum Opfer gefallen. Nun treffen dort am Dienstag, 20. September, wieder 77 Arbeitgeber mit 1500 angehenden Berufsanfängern in der Festhalle zusammen.

VON GERHARD MÜLLER

„Immer wieder stellen wir fest, dass junge Leute, die in der Schule vielleicht nicht zu den Allerbesten gehören, sich aber an den Ständen der ZAM engagiert und interessiert zeigen. Manche bringen sogar schon gleich ihre Bewerbungsmappe mit. Dann haben sie hier sehr gute Chancen auf ein Vorstellungsgespräch“, sagt Alexandra Müller. Wie ihre Kollegin Rita Huber gehört sie zu den Jugendscouts vom Zweibrücker Jugendamt, die junge Leute zwischen 15 und 25 bei Fragen zu Ausbildung, Schule und Beruf beraten und unterstützen. Müller und Huber organisieren die Zweibrücker Ausbildungsmesse, die anno 2008 mit gerade mal einem Dutzend Aussteller ihre erste Auflage erlebt hatte – damals noch in der Ignaz-Roth-Halle, die für diese Großveranstaltung inzwischen längst zu klein ist.

„Bis jetzt war die ZAM ja immer als Info-Veranstaltung mit Blick aufs nächste Ausbildungsjahr im Folgejahr gedacht“, erläutert Müller. „Im Moment sind aber auch für den Herbst 2022 noch so viele Ausbildungsplätze frei, dass es bei der ein oder anderen Firma vielleicht sogar noch für dieses Jahr mit einem Vertrag klappen könnte.“

„Die Nachfrage ist jedes Jahr riesig“, hat Bürgermeister Christian Gauf festgestellt: „Für junge Menschen ist es einfach wichtig, sich frühzeitig mit Beruf und Berufswahl zu beschäftigen.“ Längst haben sich auch unter den Arbeitgebern die Chancen herumgesprochen, die ihnen die Teilnahme an der Berufsborse in der Festhalle bietet. „Viele Firmen suchen heute händeringend Nachwuchs. Da kommt ihnen die Gelegenheit gerade recht, sich mit attraktiven Ständen auf der ZAM zu präsentieren.“

Dies gelte längst nicht mehr nur für Industriebetriebe und Dienstleister. „In früheren Jahren war bei uns das Handwerk oft etwas unter-



Szene von der bis dato letzten ZAM 2019: Sabine Freyer erläutert Berufsangebote der AOK.

ARCHIVFOTO: THOF

repräsentiert, weil die kleinen Betriebe zu wenig Zeit und Personal hatten, um sich einen Tag lang auf der ZAM zu zeigen“, weiß Alexandra Müller. Jetzt, 2022, sei das anders: „Gerade das Handwerk ist ja ebenfalls auf qualifizierten Nachwuchs angewiesen. Deshalb sind diesmal mehrere Firmen aus dieser Sparte mit dabei.“ Als Beispiele nennt sie die Stände des Pirmasenser Gas-Wasser-Installateurs WHG Rahn und des Zweibrücker Solartechnik-Betriebs Sonnenplan GmbH.

„Stammgäste“ auf der ZAM sind regionale Schwergewichte wie etwa John Deere, TLT-Turbo, Schließmeyer,

er, Festo, Möbel Martin, Bosch und die Homburger Karlsberg-Brauerei.

Auch Karrierechancen, die sich bei Zoll, Bundespolizei, Oberlandesgericht, Finanzamt oder sogar beim Personal der Zweibrücker Justizvollzugsanstalt bieten, werden auf der Jobmesse ausführlich erläutert. Oder wie wär's mit einer Ausbildung bei der Sparkasse, im Autohaus oder in der Pflege? Wer sich hingegen für den Bundesfreiwilligendienst („Bufdi“) oder ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) interessiert, trifft am 20. September ebenfalls auf sachkundige Ansprechpartner.

Christian Gauf hat beobachtet,

dass mancher Aussteller heuer mehr Quadratmeter für seinen Messestand gebucht hat. „Somit kann das jeweilige Unternehmen bei den potenziellen Azubis attraktiver für sich werben und auch mal einen Roboterarm oder andere technische Finessen in der Festhalle aufbauen.“

### Festhalle ist restlos gefüllt

Viele Stände sind also gewachsen. Deshalb können nicht mehr 82 Aussteller untergebracht werden, die noch bei der bis dato letzten ZAM anno 2019 gezählt wurden. „Mit 77 mitwirkenden Betrieben ist die

### ZUR SACHE

#### Ausbildungsmesse ZAM

Seit 2008 gibt die Zweibrücker Ausbildungsmesse ZAM Jugendlichen und deren Eltern die Möglichkeit, sich einen Überblick über die Ausbildungsangebote der regionalen Unternehmen zu verschaffen. Am Dienstag, 20. September, 8.30 bis 15 Uhr, stellen 77 Firmen sich und ihre Berufsausbildungsmöglichkeiten in der Festhalle vor. 1500 junge Leute aus acht Zweibrücker Schulen werden erwartet. Wer sich über seinen Berufswunsch und womöglich auch den Lieblings-Ausbildungsbetrieb schon jetzt im Klaren ist, kann seine Bewerbungsunterlagen direkt am jeweiligen Messestand abgeben. Bei vielen teilnehmenden Unternehmen ist auch eine Online-Bewerbung möglich. Organisiert wird die Messe von den Jugendscouts des Zweibrücker Jugendamt. Angesprochen sind Berufsanfänger aus Zweibrücken, aber auch Interessenten aus der Umgebung dürfen sich auf der ZAM informieren. Nun, nach Corona, soll die Messe künftig wieder alljährlich stattfinden. |ghm

Festhalle trotzdem bis obenhin restlos gefüllt“, erklärt Alexandra Müller. Wie schon 2019 bleibt auch diesmal kein Nebenzimmer mehr frei, in dem man einen jener berufsvorbereitenden Kurzvorträge hätte halten können, die in früheren Jahren auf der Messe noch angeboten wurden.

Erfahrungsgemäß fanden die Vorträge jedoch weniger Besucherzuspruch als die Messestände. Denn diese ermöglichen ja viel besser den direkten Kontakt zwischen den Firmen und den jungen Interessenten.

### INTERNET

[www.zweibruecken.de/zam](http://www.zweibruecken.de/zam)